

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	1
1. Forschungslage, Ziele und Aufbau der Arbeit	1
2. Pinter über Pinter: Zu Pinters Selbstaussagen	23
Die gestalterischen Mittel	
1. Der Ort	
1. 1. Der dramatische Ort in den abendfüllenden Stücken	27
1. 2. Der dramatische Ort in den Kurzdramen	29
1. 3. Der dramatische Ort als verweisendes Zeichen	42
1. 4. Das Bühnenbild	48
1. 5. Die Außenwelt	51
2. Die Zeit	
2. 1. Die Zeit in den abendfüllenden Stücken	60
2. 2. Die Zeit in den Kurzdramen	63
2. 3. Die Vor- und Nachgeschichte	74
3. Die Handlung	
3. 1. Die Entfaltung einer Situation	76
3. 2. Die Motivik	89
3.2.1. „battles for positions“	94
3.2.2. Der katalytische Fremde	123
4. Die Figuren	
4. 1. Die Figurenzeichnung	125
4. 2. Die Figurengruppierung	135
5. Die dramatische Rede	
5. 1. Pinters Bühnensprache	137
5. 2. Formen der Kommunikation	148
5. 3. Das Verhör	162
5. 4. Das Aneinander-vorbei-Reden	172
5. 5. Das Mißverständnis	174
5. 6. Das Auf-der-Stelle-Treten	176
5. 7. Das Zögern	180
5. 8. Die Pause	181
5. 9. Das Schweigen	186
5.10. Der Dialog mit dem Schweigen	189

6. Das stumme Spiel	
6. 1. Gestik und Mimik	194
6. 2. Das Spiel-im-Spiel	198
7. Die Symbolik	
7. 1. Festlegung des Begriffes ‚Symbolik‘ und Pinters Auffassung über die Symbolik in seinen Werken	209
7. 2. Einmalige Symbole	211
7. 3. Wiederkehrende Symbole	213
7. 4. Symbole der Ablenkung	213
7. 5. Verweisende Zeichen	216
8. Formen der Komik	
8. 1. Festlegung des Begriffes ‚Komik‘	220
8. 2. „comedy of menace“	222
8. 3. Die Komik mit ernstem Unterton	227
8. 4. Die Ironie	229
9. Die irrationale Verknüpfung rationaler Elemente	232
10. Die Schock-Mittel	237
11. Das Blackout	241
12. Das Tableau	244
13. Der Schluß	247

Die Komposition von Pinters Stücken

1. Die abendfüllenden Stücke	255
2. Die Kurzdramen	270

Zusammenhänge und Entwicklungsphasen in Pinters dramatischem Werk

287

Eine Pinter-Bibliographie

305

Literaturverzeichnis

363

Register

369